

22. November 2017

Motion

von Stefan Urech (SVP)
und Stephan Iten (SVP)

Der Stadtrat wird beauftragt, während den Sonntagsverkäufen in der Adventszeit die Parkgebühren auf sämtlichen öffentlichen Parkplätzen (inkl. Parkhäuser der Liegenschaftsverwaltung) zu erlassen.

Begründung:

Der Stadtzürcher Detailhandel schafft zahlreiche Arbeitsplätze sowie Lehrstellen und erbringt wichtige Steuereinnahmen. Die Branche steht jedoch vor grossen Herausforderungen. Wegen des sich ändernden Kaufverhaltens der Konsumenten erhöhen Onlineshops wie Zalando, Alibaba und Amazon ihre Marktanteile auf Kosten des Detailhandels.

Gegen diesen Trend lässt sich auf politischer Ebene kaum Gegensteuer geben. Mit ihrer restriktiven Anti-Autopolitik macht die Zürcher Verwaltung den Geschäften jedoch zusätzlich das Leben schwer. Beispiele aus dem In- und Ausland belegen, dass die Verfügbarkeit und die Kosten der Parkfläche einen direkten Einfluss auf den Umsatz der Geschäfte haben. So beklagten sich beispielsweise die Geschäfte am Münsterplatz über massive Umsatzeinbussen seit dem ersatzlosen Abbau der dortigen Parkplätze. Der umgekehrte Fall ereignete sich in der walisischen Stadt Cardigan, wo vor einem Jahr sämtliche Parkometer ausfielen. Weil der Stadt die finanziellen Mittel fehlten, um diese sofort zu sanieren, durfte dort während Monaten gratis parkiert werden. Interessant dabei ist, dass während dieser Zeit die Verkaufszahlen der lokalen Geschäfte um über 50 Prozent stiegen! Im Sinne einer Wirtschaftsförderung in den Städten beschloss die Regierung der westenglischen Region East Riding vor einigen Tagen, an den Wochenenden während der Vorweihnachtszeit die Parkgebühren zu erlassen. Wir meinen, das wäre auch für Zürich einen Versuch wert!

